

Endzeit – Kein Grund zur Panik!

Themenreihe Sept./ Okt. 2022

Endzeit – Kein Grund zur Panik! Unter dieser herausfordernden Überschrift starten wir nach den Sommerferien eine Themenreihe, zu der wir vier mögliche Zugänge anbieten:

1. Gottesdienste

An den folgenden Sonntagen feiern wir Gottesdienste in den Räumen der Firma Tauber (Tsst.- Bleidenstadt) Aarstr.22, zu den Unterthemen

- 11.09.: „Babylon und Zion – die beiden wichtigsten Städte der Geschichte“
- 25.09.: „Oft missverstanden und doch am meisten gelesen: Die Offenbarung des Johannes – Überblick und Bedeutung“
- 09.10.: „Die Endzeit und ich – Wie sieht ein endzeitgemäßes Christsein aus?“

2. Themenabende

An den folgenden Terminen gibt es zusätzliche Themenabende in der Daniel-Schule, in Wiesbaden.

- 21.09.: „Der prophetische Schlüssel – Wie ist biblisch, endzeitliche Prophetie zu verstehen?“
- 05.10.: „Chaos oder Kosmos – Wird die Welt wirklich immer schlechter?“
- 19.10.: „Israel in der Endzeit – Vergangenheit und Zukunft des heiligen Volkes“

3. Persönliche Beschäftigung

Begleitend zu der Themenreihe gibt es ein neues Buch, das unser Pastor Harald Orth geschrieben hat. Darin sind zahlreiche Anregungen und biblische Anstöße enthalten, die die einzelnen Endzeit-Themen nochmal vertiefen und zum persönlichen Nachdenken anregen. Wir empfehlen, das Buch während der sechs Wochen begleitend zu lesen, weil es viele Endzeit-Fragen und verwandte Themen ausführlich behandelt.

Es wird zum 1. September vom Brunnen-Verlag rausgebracht und kann nach dem ersten Gottesdienst, am 11.09., gekauft werden.



4. Smallgroups

In unseren Kleingruppen werden wir uns während der sechs Wochen ebenfalls mit den Endzeit-Themen beschäftigen. Dazu sind in dem o.g. Buch sechs Einheiten enthalten, die zum gemeinsamen Gespräch anregen. Welche Gruppen wir anbieten und wo diese sich treffen, werden wir bald- möglichst bekannt geben. Grundsätzlich gilt: Alle Smallgroups sind offen und freuen sich über neue Teilnehmer.

Inhaltliche Schwerpunkte der Reihe:

a) Seelsorge

Momentan ist bei vielen Menschen ein erhöhtes Maß an Angst und Unsicherheit zu beobachten. Durch die weltweiten negativen Veränderungen (Umweltkatastrophen, Coronakrise, Flüchtlingskrise, Ukrainekrieg etc.) sind viel auf der Suche nach Antworten und Erklärungen. Im Internet kursieren alle möglichen und unmöglichen Hinweise, zu denen häufig auch biblische Begründungen herangezogen werden, die oft nicht haltbar sind und noch mehr Fragen aufwerfen. Alles das belastet zunehmend den persönlichen Glauben, weil wir an Grenzen kommen, die wir nicht überblicken können.

b) Apologetik

„Ich weiß, woran ich glaube!“ Unter diesem Titel dichtete Ernst Moritz Arndt das bekannte Kirchenlied. Er griff dabei auf einen Text aus 1.Petr.3,15 zurück, der Christen dazu aufruft, den eigenen Glauben immer wieder neu zu begründen und zu festigen. Das Ziel dabei ist, trotz Veränderungen und Krisen in einer gesunden und stärkenden Christus-Nachfolge zu bleiben. Und dadurch auch für andere Menschen wichtige Orientierung und Hilfestellung anbieten zu können.